

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915. Nr. 157.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Wappstein für Halle und Kurorte 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich publizistisch. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft.

Erste Ausgabe

Wappstein für Halle und Kurorte 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich publizistisch. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitungsgesellschaft.

Verlagsstelle in Halle (Saale): Verleger Straube Nr. 51/53. Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 21. Verlagsstelle in Magdeburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Weimar: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Erfurt: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Jena: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Göttingen: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Hannover: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Braunschweig: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Oldenburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Lüneburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Verden: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Stade: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Verden: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Stade: Poststraße 11/12.

Sonntag, 4. April 1915.

Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 21. Verlagsstelle in Magdeburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Weimar: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Erfurt: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Jena: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Göttingen: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Hannover: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Braunschweig: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Oldenburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Lüneburg: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Verden: Poststraße 11/12. Verlagsstelle in Stade: Poststraße 11/12.

# Der Riesenkampf in den Karpathen.

## Kriegs-Ostern.

Die Osterglocken tönen wieder durch das Land. Sie haben einen anderen Klang als sonst. Während sie so viele Jahre hindurch nur jubelnde Freuden kündeten zu dem Feste der Auferstehung unseres Herrn und Heilandes und zugleich mit ihrem Schalle in den Herzen der Menschen die Freude an der wiederwachenden Natur und die Hoffnung auf Erfüllung mancher Wünsche weckten, ist ihren Klängen heute ein ernster Ton beigemischt. Fällt doch das Osterfest diesmal in eine Zeit, wo die Schrecken eines großen und überaus blutigen Krieges Trauer in unzählige deutsche Herzen gesenkt haben. Gewitterstürme Wolken mit un-aussprechlichen Mägen und niemals rastendem Donner bedecken den politischen Himmel, Kampfessärm und brennende Ortschaften vollenden das grausige Bild. Wieviel Tränen sind geflossen und werden noch fließen! Wie vielen, die noch vor Jahresfrist dem metallenen Gelange der Osterglocken lauschten, hat dieser Krieg ein vorzeitiges Grab bereitet. Der Schall der Glocken zieht heute über weite Sandströden hin, wo sich Sägel an Sägel reißt, die sterblichen Leiber dieser tapferen Söhne unseres Vaterlandes bedend.

Trotz aller Kämpfe und Sorgen, trotz der jähren Zeit, in der wir leben, soll aber doch das Osterfest auch in diesem Jahre Freude in uns wecken. Die Freude über die Wiederkehr eines der herrlichen Feste der Christenheit, das den Sieg des Glaubens über die Mächte des Todes und der Finsternis bedeutet. Gerade in diesem Jahre sollte die Lehre, die das Osterfest für jeden Christen in sich birgt, aufs innigste beherzigt werden. Diese Lehre heißt: Ohne Karfreitag kein Ostern, ohne Kampf kein Sieg! Die Auferstehung Christi hat seinen Apertor zur Voraussetzung, der seinerseits wieder der Abschluss des Kampfes und der unermeßlichen Leiden war, die der Gottessohn zur Erlösung der Menschheit auf sich genommen hatte. Was seinem Vorbilde soll das menschliche Leben ein Kampf gegen Sünde und Unvollkommenheit sein, durch den wir die Krone der Vollendung erringen. Wann wohl könnte uns dieser Gedanke näher sein, als in der jetzigen Zeit, wo wir in einem der größten Kriege stehen, der von Recht gegen Unrecht, von der Wahrheit gegen die Lüge geführt wird? So viel Leid und Trauer, wie dieser Krieg im Gefolge hat, hat noch niemals ein Völkerringen zu Wege gebracht. Es sind unerhörte Opfer, mit welchen das deutsche Volk sein Recht, seine Freiheit und seine ganze Zukunft verteidigt gegen Feinde, die nur aus Haß und Neid zum Angriff gegen uns getrieben worden sind.

Aber diese Opfer werden nicht umsonst gebracht. Wie auf den Karfreitag der Ostermontag folgt, so wird auf unseren gerechten Kampf ein wohlverdienter Sieg folgen. Auch diesen Gedanken, diese Lehren können wir heute aus dem Osterfeste schöpfen. Es ist die Hoffnung auf eine schönere und lichtvollere Zukunft für unsere ganze Nation, die das Osterfest belebt. Die Saat, die mit Tausenden und Aber-tausenden deutscher Jünglinge und Männer in die blutige Erde der Schlachtfelder im Osten und im Westen gesenkt wurde, wird emporsprossen und hundertfältige Frucht tragen. Nicht nur in materieller, sondern auch in ethischer Hinsicht wird der gegenwärtige Krieg für unser ganzes Volk einen hohen Gewinn bringen. Es wird erstarren im Bewußtsein seiner Kraft, gleichgültig oder auch wachseln in der Auffassung der Kulturmission, die es in der Welt zu vollbringen hat. Von dieser Zuversicht ist die Gesamtheit unseres Volkes befeelt. Voraussetzung dafür bleibt freilich, daß wir auch in inneren Sünden des deutschen Volkes die Auferstehung feiern, die nach den Jahren unmerklichen Niederganges uns bitter not tat. Müge deshalb der Gebete, den wir erleben, neben allem äußeren Gewinn uns das Beste nicht verjagen: den Auffassung der Herzen, der zur Entfaltung unseres eigenen geistigen Lebens führt, an dem doch noch einmal

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 3. April.

Welcher Kriegsschauplatz.

Ein Bericht der Belgier, das ihnen am 31. März entzogene Alostern-Gebiet wiederzunehmen, scheiterte. In Briekerwalde mißlang ein französischer Vorstoß.

Ein französischer Angriff auf die Höhen bei und südlich von Niederrach westlich von Mühlhausen wurde zurückgeschlagen.

Decklicher Kriegsschauplatz.

Auf der Dürrenstr. ereignete sich nichts Wichtiges.

(W. T. B.)

Oberste Seeerleitung.

die Welt genesen soll. Und möge der Herrgott im Himmel unser Volk dabei behüten, daß es im Siegesrausche die Bahn betreten könnte, die England zwar zu äußerem Glanze, aber zu so tiefem seelischen Verfall geführt hat.

Die Sorge, daß dem nicht so sein und daß unser Volk über Neugierigkeiten, wie sie im „Umlernen“ und in der umfangreichen Kriegsbildung hervortreten, nicht hinauskommen und noch wie vor ein Opfer seiner eigenen Trümseligkeit bleiben werde, lastet schwer auf breiten Herzen. Aber gerade hier eröffnet der Blick auf unsere Tapferen im Felde neue Hoffnungen und neues Vertrauen, denn sie, die unter dem furchtbaren Ernste des Kampfes ersichtlich innere Wandlung erlebt haben, sind alle bis auf den letzten Mann von jenem genialen Gottvertrauen erfüllt, vor dem selbst die Unterwürigkeit des Betenmittels verschwinden. „Ein feste Burg ist unser Gott!“ wird heute, wie wir aus unzähligen Briefen aus dem Felde wissen, von Katholiken und Protestanten in gleicher Ergreiftheit als Ausdruck des deutschen Gottvertrauens gegungen. Und aus jedem Wappstein in Feindesland, den ganze Heine schmücken, erhebt sich der Auferstehungsgedanke in herrlichster Glaubenskraft. Wie es ausgeschlossen ist, daß unsere Tapferen innerlich sich je mit einem Friedenschlusse befreunden könnten, der der großen Opfer dieses Kampfes nicht wert wäre, so ist auch sicher, daß in dem tiefen Ernste, der sie bei der siegreichen Heimkehr mitbringen, alle Neigungen zum Verfall in die alte Selbstlosigkeit und Selbstheit der Lebensauffassung umnickt werden. Wenn der Krieg, wie wir alle hoffen, es mit sich bringt, daß nicht nur der Einzelne sich freimacht von Selbstsucht und niederen Trieben, sondern auch das ganze öffentliche Leben sich mehr und mehr in Wahrheit in den Dienst der Allgemeinheit, des Vaterlandes stellt, so wollen wir die Opfer nicht beklagen, die gebracht werden mußten. Eine schönere Zukunft wird dann die Gegenwart ablösen, die neben so manchem Erhabenen auch so viel Trübes und Ertruriges aufweist. Hoffnung und Zuversicht sollen deshalb den Grundzug der Feier des diesjährigen Osterfestes für uns bilden. Eben diese Hoffnung und Zuversicht tritt uns ja auch in dem Bilde entgegen, das für das innere Leben unserer deutschen Krieger so tief bezeichnend ist und das gerade deshalb zu dem Bilde des Krieges geworden ist: „In der Heimat, in der Heimat, da gibst ein Wiedersehen.“ Ein Wiedersehen unter dem Zeichen des Kreuzes. Mag dies nun die Brust des Kampfesieren oder das gemeinsame Grab tapferer Gefallenen schmücken: hier wie dort ist deutsche Heimat im Glanze des Ostergedankens. □

## Der Unterwasserkrieg gegen England.

„U 28“ versenkt einen englischen Dampfer bei Kap Finisterre.

3. Grundnabe, 2. April. Reuters meldet: 60 Seemeilen nordwestlich von Kap Finisterre (also Spanien) wurde ein großer englischer Dampfer von „U 28“ in den Grund geböhrt. Von der Besatzung wurden 36 Mann in Offshore gelandet.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz

Geländegewinn im Westen.

Zürich, 3. April. Der Kriegsberichterstatter der „Neuen Züricher Zeitung“ beschreibt die Fahrt durch das Bruchstück über den Dononpö in den französischen Bergen: „Im Gegenlicht zu dem vor einiger Zeit im französischen Tagesbericht gemeldeten Fortschritten bei La Lusse ist es Tatsache, daß die Deutschen auf der ganzen 150 Kilometer langen Defensivlinie vom rechten Moselufer bei Arzy über die französischen Berge bis zum Schlußpöcht nicht nur ihre Stellungen vollständig behauptet, sondern in einzelnen Abschnitten wesentlich Gelände gewonnen haben. Es liegt in der Natur der Sache, daß große Kampfhandlungen in diesem Gebiet ausgeschlossen sind. Der Anteil der dortigen Truppen an der gemeinsamen großen Aufgabe des Westheeres ist nicht minder verdienstvoll und dankbar, indem sie in unbedrohter Arbeit und unergründlicher Ausdauer die ihnen zugewiesenen Stellungen immer fester befestigen und verteidigen. Die von den Deutschen besetzten französischen Dörfer haben wenig oder gar nicht gelitten. Die zurückgebliebenen einheimischen Ortsbewohner stehen mit den deutschen Soldaten auf gutem Fuß und in freundschaftlichem Verkehr.“ (T. U.)

Die Flamen lernen um.

c. M. Der „Provinciale Noordbrabantse en s'Herzogendoosche Courant“ schreibt:

„Immer mehr fühlt man, daß die Deutschen nicht so sind, wie man sie geschildert hat. Es sind trotzig, kräftige Menschen, aber kennt man sie erst, so gefallen sie einem. Sie sprechen freundlich und helfen gern, wenn man nur auf und anständig zu ihnen ist. Man kann ruhig behaupten, daß die scharfen Gegenstände verschärft sind, und daß die Zahl derer, die mit der Sache zufrieden zu sein beginnen, immer größer wird. Handel und Industrie leben allmählich auf, und auch im Lebensmittelmangel scheint das Schlimmste vorbei zu sein.“

Die „Barbaren“ in Frankreich.

Der schweizerische Oberst Müller schildert im „Berliner Rundschau“ die Fahrt durch die seit September besetzten französischen Dörfer des Westens und sagt: „Alle Leute einwohner, Frauen und Kinder und die nicht wehrfähigen zurückgebliebenen Männer stehen mit den deutschen Soldaten auf gutem Fuß, man möchte sagen, in freundschaftlichem Verkehr. Wie überall, wo er besetzte Dörfer besuchte, trieb sich fröhlich die Schlingel unter den Mannschaften umher. An Dörfern, wo die Franzosen barlos neben dem Feldgrauen. Oberst Müller schreibt: „Wie allüberall, wo ich Gelegenheit hatte, deutsche Soldaten auf französischem Gebiet zu beobachten, kann ich auch hier nur ihr gelittenes, anständiges Verhalten der Bevölkerung und namentlich dem westlichen Geschlecht gegenüber und ihr herzliches und freundliches Wohlwollen für die französische Heeresmacht bezeugen.“

Deutsche Bahnbauten in Belgien.

a. B. Brüssel, 2. April. Wie die hiesige Zeitung „La Belgique“ berichtet, haben die Deutschen nicht bloß alle durch den Krieg beschädigten Eisenbahnen Belgiens herstellt, ausgebaut und betriebsfähig gemacht, sondern sie sind auch mit der Anlage eines ganz neuen Schienennetzes von Lachen über Blegines nach Brüssel (mit Umgehung von Lüttich) und den seitraubenden Krümmungen und Steigungen auf der Strecke Verluis und Lüttich beschäftigt. Dadurch soll die Bahnverbindung zwischen Deutschland und der Hauptstadt Belgiens wesentlich verbessert werden.

## Oesterreichs Krieg.

Der Riesenkampf in den Karpathen.

c. B. Wien, 3. April. Dem rumänischen Blatt „Dimineaşa“ wird aus Wolintia in Bessarabien gemeldet: Der mächtige Geschützbatter und das Knotten der Maschinengewehre ist bis hierher zu hören. Aus vollkommen verlässlicher Quelle wird mitgeteilt, daß die russischen Truppen den Befehl erhalten haben, sich auf das Gebiet Bessarabiens zurückzuziehen. Ein Teil ihrer Verluste wird angeblich durch Kräfte, die bei Braşov freigegeben sind, ersetzt werden. An der Grenze Irkutsk ist mit einem russischen Infanterieregiment, der mit ergriffen, das in dem am 27. März durchgeführten Kämpfen ein ganzes russisches Bataillon vernichtet worden und mehr als tausend Russen in die Gefangenenschaft gezwungen seien.

**Sine neue Offensive gegen Serbien.**

Amsterd., 2. April. Das „Globe“ meldet aus London: Der „Morning Post“ wird aus Budapest berichtet, daß seit Mitte März große neuegeführte österreichische Truppenabteilungen nach der serbischen Grenze geschickt worden seien. Man glaubt, daß eine allgemeine Offensivbewegung gegen Serbien bestimmt werde, sobald der Zustand der Wege dies erlaube. (Z. 11.)

**Der türkische Krieg.**

**Der Bericht des türkischen Hauptquartiers.**

B. Z. B. Konstantinopel, 3. April. Das Hauptquartier teilt mit: Seine kaiserliche Hoheit, der Vardararmee und den anderen Kriegskorpsen. Am 21. März bombardierte ein englischer Kreuzer den Morfienden Morfi nach der Spitze von Gedos und verurteilte dort zu Tode. Nachdem er daran verhindert worden war, kehrte er am folgenden Morgen zurück und bombardierte fünf Stunden hindurch den genannten Flecken. Er zerstörte die Mörser, auf die er besonders sein Feuer richtete und beschädigte einige Häuser. Der Feind verurteilte Truppen in Schilfen zu landen, wurde aber infolge des Widerstandes unserer Truppenabteilung und der bemessenen Bevölkerung unter schweren Verlusten zurück. Darauf sah sich auch der Kreuzer zurück. Wir hatten keine Verluste an Menschenleben.

**Zu den Darbanelloperationen.**

Sofia, 3. April. Aus Konstantinopel wird hierüber berichtet, durch neue militärische Maßnahmen sei ausreichend dafür gesorgt worden, daß der Versuch, die Meerenge durch Landung von Truppen zu nehmen, auf einen noch vorbereiteten und daher zu übermäßigem Widerstand stoßen würde. In militärischen Kreisen wird ein neuer Angriff geredet, weil man dort aufstrebend überaus ist, daß er mit einer kleinen Flotte in der Gegend einmünde. Der Munitionserfolg ist ein eigener Kraft überaus gut geregelt. Bei dem Festen einer stärkeren englisch-französischen Landungsgruppe soll in dieser Gegend ein französischer der Verluste gemacht werden, ein griechisches Kreuzer und die Flotte aus ins Gebiet Smyrna einfallen zu lassen, was eine ansehnliche Opferung von Tausenden bedeuten würde. Die Stimmung in Konstantinopel scheint gut zu sein, jedenfalls kommt das Gegenteil nicht zum Ausdruck. (Z. 11.)

**Von jenseits des Kanals.**

**Lord Halifax bemerkt die „Times“.**

Von der holländischen Grenze, 2. April. Lord Halifax hat sich gegenüber einem Vertreter der „Chicago News“ eingehend über die Kriegslage geäußert und zunächst in seiner allseitigen Weise darauf hingewiesen, daß England einen Lebenskampf durchföhre, während dessen Verlauf es Amerika um seine Unterstützung bitte und England alles Mögliche tue, um den Neutralen Unannehmlichkeiten zu erlösen. Was der Unterredung ist folgende Stelle bemerkenswert: „Als ich mich 1912 in Berlin befand, bemühte ich mich auszuführen, den dortigen Staatsmännern unsere Stellung klar zu machen. Alle Zweifel, die bei ihnen wegen Englands Haltung im Hinblick auf eine Verletzung der belgischen Neutralität bestehen mochten, habe ich in unabweisbarer Weise beseitigt. Auch das, was ich von Herrn von Bethmann Hollweg sagte, muß ihn ebenfalls überzeugt haben, daß wir einen Einsatz in Belgien als eine Handlung anfechten würden, gegenüber der man nicht auf unsere Neutralität rechnen dürfe.“ Es ist unfähig in diesen Worten das Bestreben zu erkennen, der iblein Eindruck des bekannnten „Times“-Artikels zu vermindern, wonach England zu dem Kriege gegen Deutschland entschlossen war, so oder so, ob Belgien angegriffen wurde oder nicht. (Z. 11.)

**Die Kämpfe in den Kolonien.**

**Indochina mobilisiert.**

Was Saigon wird berichtet: Der Generalgouverneur von Indochina hat den Belagerungszustand über Cochinchina und Langkang verhängt und Mobilmachung aller Klassen der Wehrmacht auf den 15. April angesetzt.

**Die Verhandlungen gegen Deneit.**

B. Z. B. London, 2. April. Das Ministerbüro meldet aus Moskau vom 30. März: Bei Gründung der Verhandlung gegen Deneit wurden Deutschen vorgelegt, in denen Deneit erklärt, daß die östliche und nördliche Dittirte des Freistaates auf seiner Seite stünden, und daß er mit bewaffneter Macht nach Süden und Südosten vorzürücken wolle, um dort den Aufstand zu entfachen. Weiter wurde eine Korrespondenz zwischen Deneit und Oberst Brand vorgelegt, den Deneit „als einen seiner liebsten und tapfersten früheren Generale“ bezeichnet. Brand, der die Verteidigungstruppen des Freistaates befehligt, wies Deneit zu leben, und schrieb, er hoffe, daß Deneit die Soldatenschaft seines Interesses einsehen werde. Deneit könne die Folgen eines Bürgerkrieges vermeiden; andernfalls rufe auf ihm allein die Verantwortung für diesen Schandfall in der Geschichte der Afrikaner des Freistaates.

**Ausland.**

**Neue Hungerkatastrophe in Venedig.**

a. B. Mailand, 3. April. Während der Gemeinderat von Triestina in Venedig versammelt war, um über Maßnahmen gegen die Leuzung zu beraten, machten die dortigen Arbeiterkollektoren vor dem Rathaus eine große Kundgebung. Die Garabini, welche die Ordnung wiederherstellen wollten, wurden mit Steinen beworfen und alle Fenster des Rathauses wurden eingeschlagen. Der Bürgermeister mußte während der Sitzung von der Polizei geschützt werden und legte beim letzten Akt nieder. Der König ernannte, wie weiter gemeldet wird, 100 000 Lire zur Unterdrückung der Not in Venedig.

**Aus Belgien und Nordfrankreich.**

Von einer Reise im Auftrage des Arbeitsausschusses des Reichstages nach Belgien. Der Reichstag hat sich zur Ausrüstung eines Arbeitsausschusses ausgesprochen und zur Einrichtung und Unterhaltung von Verbänden und Erfrischungsräumen im Ostseebereich.

Die Einrichtung der Verbände und Erfrischungsräume durch den Arbeitsausschuss des Reichstages der Reichstages hat eine persönliche Mission durch den Herrn Reichstagspräsidenten Ober des Reichstages erlassen. Mit dieser Mission wurde der Herr Arbeitsausschuss beauftragt, nach Belgien zu reisen, um sich über den Stand der Dinge zu informieren und die Maßnahmen zu erörtern, die zur Verbesserung der Lage der Bevölkerung in Belgien zu ergreifen sind. Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.

Die Mission wird am 10. April nach Brüssel abgehen. Der Herr Arbeitsausschuss wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden. Die Mission wird von dem Herrn Reichstagspräsidenten begleitet werden.



# Für Militär

- empfohlen
- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Unterhemden      | Kopfschützer      |
| Unterjacken      | Regenschutzhüllen |
| Unterhosen       | Schlafdecken      |
| Strickwesten     | Schlafsäcke       |
| Lederwesten      | Wäschesäcke       |
| Seidene Westen   | Militärbinden     |
| Offizier-Stiefel | Fußklappen        |
| Socken           | Hosenträger       |
| Leibbinden       | Taschentücher     |
| Handschuhe       | Handzeuge         |
| Pulswärmer       | Brustbeutel       |
| Kniewärmer       | Essbestecke       |
| Brustwärmer      | Armee-Messer      |
| Rückenwärmer     | Feldflaschen      |
| Fußwärmer        | Ohnelaus usw.     |

## H. Schnee Nachf.,

Inh.: A. u. F. Ebermann, Halle a. d. S., Große Steinstraße 84.



## Hallesche Eilboten

— Grüne Radler —  
befolgen  
Aufträge und Umläufe jeder Art.  
Phänomobil  
in 5 Minuten zur Stelle.  
Telephon 1422 und 1423.  
Nur Jägergasse 2.  
Geöffnet bis 10 Uhr nachts!!

## Zahn-Atelier

Halle (Saale), M. Brosig, Steinweg 34.1.  
— Fernsprecher 5367. —  
Künstl. Zahnersatz — Plomben.  
Zahnziehen, auch mit lokaler Betäubung  
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. (1323a)  
Sprechstunden von 9-1 u. 3-8, Sonntags 9-12.  
— Vom Hauptbahnhof 7 Minuten mit Linie 6. —

## la. gelbe Kernseife

in großen u. kleineren Sorten haben abzugeben. Welt. schritt.  
Einführung eröfnet unter F. W. 603 an Wm.-Gr. Gründer,  
Karlstraße 13. a.

## Für Rheumaliker und Nervenleidende.

Abfrelange Schmerzen waren in 3 Tagen  
3787

Herr E. Krich, schreibt: „Ich leide schon seit  
Jahren an Rheumatismus und Gelenkleiden und konnte  
nur immer Schmerzen kaum noch aushalten. Da ich mit  
keinem dieser alle möglichen Mittel hatte kommen lassen,  
welche oft sehr teuer waren und rein gar nichts gehoben  
batten, kamte ich mit einer Packung Fogal, denn ich  
legte mir: wenn es nicht hilft, dann ist nicht viel verloren.  
Das Resultat war so überraschend, daß ich es selbst kaum  
glauben konnte. Schon nach dem Gebrauch von 2 Pa-  
ketten kamte ich gehen und am nächsten Morgen konnte  
ich, wie seit langen Jahren, frei und unbeschwert an-  
treten. Heute, am dritten Tage, fühle ich mich um ganzen  
Körper trotz des mitternächtl. Wetters so wohl, daß es  
eine Freude ist. Ich kann daher Fogal allen Leidenden,  
welche Fogal nicht nur bei Rheumatismus, sondern  
auch bei Nervenleiden, Krampfkrämpfen, Gelenks-  
Schmerzen in den Gelenken, sowie bei Infinitum ge-  
brauchen. Alle Apotheken führen Fogal-Tablotten.“

## Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.

Juwelen — Gold — Silber. Poststr. 9/10. 11635



## Kinderwagen, Sportwagen,

hundert zur Auswahl. 6859  
Souffrances billigere Preise!  
C. Klappenbach,  
Gr. Ulrichstr. 40 u. 41, pt. u. 1. Stg.

Die unerreicht grossen Vorzüge  
meiner  
**Schulformister**  
sind schöne solide Sattlerarbeit,  
bestes Leder u. sehr billige Preise  
Schulformister, Schultaschen,  
Schülermappen, Schreibetuis,  
Frühstückstasch., Schreibmappen  
in grösster Auswahl zu ganz billigen Preisen.  
**Paul Göldner,**  
Koffer- u. Lederwarenfabrik, Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 79, neben „Hotel Rotes Ross“.  
Reparaturen und Extraanfertigungen schnell und billig.

**Porzellanfabrik  
Fraureuth A.G.** Geogr. 1865  
  
Plakette: Durchmesser 29 cm  
Gäste: Höhe 35 cm  
Herstellt v. Arnold Kühne, Charlottenburg.  
Zum **Bismarck-Jubiläum.**

Ein großer  
Erbstülf-Storen  
25 % unter Engros-Preis  
kommen von heute an zum Einzelverkauf.  
**M. Ackermann,** Stickerei und Manufaktur  
Barthstraße 7. en gros. 1336a

Die fast nikotinfreien Zigarren  
Patent  
**fast Nicotinfrei**  
Schliebs & Co.,  
Breslau sind deshalb  
die wohl-  
schmeckendsten.  
Man verlange  
C. W. Schliebs & Co., Breslau 14.  
Prospekte.

Das echte  
**Hintze-Blitzblank**  
ist und bleibt das beste Scheuervpulver. 1314a

Verwendet  
**„Kreuz-Pfennig“**-  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

Erziehung und Unterricht  
von  
**Privat-Realschule o. A. Toller, Leipzig,**  
Gottschedstrasse 30 u. 32. — Die Reifezeugnisse der Anstalt  
berechtigten zum ein.-frei. Militärdienst. Arbeitsstunden  
und Pensional. Auskunft bereitwillig. — Sprechstunden  
werktags von 11-12 Uhr. Prof. O. Toller, Direktor.

**Berechtigte Landw. Schule Marienberg**  
mit Realabteilung zu Helmstedt.  
Beginn des Sommerhalbj. 13. April. Landwirtschaftslehre  
(Grand) und Realabteilung. (Grund) u. Engl. 6 Klassen. Berechnung  
zum ein.-frei. Dienst usw. Unterrichtslehre, ohne fremde  
Sprachen 3 Klassen u. 4-jährige Vorkursbildung an allen Vorkursorten  
Stern und Michaelis. Näheres durch die Direktion. 1808

**Deutsche Kolonialschule**  
Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.  
Das Sommersemester beginnt am 23. April.

**Oberlyzeum und Lyzeum  
der Franckeschen Stiftungen.**  
Die Aufnahme der Schülerinnen für das neue Schul-  
jahr findet am Dienstag, den 13. April, 8 Uhr, im Schulaus-  
sicht statt. Mitzubringen sind der Tauschein, der erste oder  
zweite Impfchein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten  
Schule. 9718  
Justus Baltzer, Oberlyzealdirektor  
**Köhere Vorbereitungsanstalt**  
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen,  
sowie alle Klassen höh. Lehranstalten.  
Leiter:  
Dr. E. Busse 28 jähr. glänzende Erfolge. Besond.  
Halle a. S., Friedrichstr. 24. — Tel. 2686.  
Dr. Ed. Busse 260 Abit., wovon 108 Damen. Umschulg.  
Telephon 4975. ohne Zeitverl. Besond. Einj.-Kl. 9876

**Prof. Zanders höhere Privat-  
Knabenschule,**  
Halle a. S., Friedrichstr. 24. — Tel. 2686.  
Kleine Klassen von Sexta bis einschliesslich Untersekunda.  
Vorbereitung zum Einjähr.-Examen. Arbeitsstunden unter  
Aufsicht. — Prospekt. 9876

**Bruno Heydrichs**  
Konservatorium für Musik und Theater.  
Gegr. 1890. I. Halleisches Konservatorium, Gütehenstr. 20.  
Ausbildung vom Beginn bis zur künst-  
lerischen Reife in allen Fächern der Musik  
u. des Theaters, sowie für den Lehrberuf.  
Hohe Aufnahme für Klavier, Violine, Cello schon  
vom 7. Lebensjahre ab. — Gesangunterricht  
auch an Anfänger. 9796  
Klassen- und Einzelunterricht.  
Prospekte durch das Sekretariat. — Sprechstunden des  
Direktors von 12-1 und 3-4 Uhr. Anmeldungen täglich.

**Ballenstedt im Harz.**  
Städtisches Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.  
Das vom Direktor geleitete städtische Alumnaat nimmt  
Schüler sämtl. Klassen auf. Auskunft durch Magistrat oder  
Direktor. 9788

**Pädagogium Ostrau** bei Fiehehn. Von Sexta  
an. Ostern u. Michaelis-  
Klassen. Erteilt Einj.-Zer-  
tifikat.

Vorbereitung  
für den höheren Kommunal-  
dienst u. Diplommündung  
an der  
**Akademie für kommunale Verwaltung  
Düsseldorf.**  
Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekte durch das Sekretariat  
der Akademie, Bilkerallee 129 (stadtl. Flora).



**Ackerbau-Institut  
Badersleben**  
Badersleben  
Ackerbau-Institut  
Badersleben  
bei Fiehehn. Von Sexta  
an. Ostern u. Michaelis-  
Klassen. Erteilt Einj.-Zer-  
tifikat.

**Jahns Handelslehreanstalt u. Einjähriges  
Institut Klingenthal (Sa.).** Gegr. 1887.  
Staatsaufsicht. — Höhere kaufm. und real. Ausbildung.  
Ostern 1913 u. 1914, Michaelis 1914 bestanden wieder  
alle Abiturkenten. Aufnahme bis zum 30. Jahr. 300 Schüler  
in 5 Ertellen. Unübertroffene Methode und Erfolge.  
Deutsche Geistes- und Körperpflege. Pensionat. Prospekt.

**Stoysche Erziehungsanstalt Jena**  
erteilt Zeugnis zum Einjähr.-frei. Dienst. — Realschule.  
Grosse Gebäude. Schöner Garten. Feinplatz.  
Werkstätten, Wanderungen. Individuelle Behandlung.  
Kleine Klassen. Dr. Sommer. 1313

**Jena. Trüpers Erziehungsheim (mit Jugend-Sophienhöhe  
Sanatorium)**  
für neuverwante, schulunfähige oder sonst einer  
mbildung übernehm. bethetigenden Pflege  
bedürftige Knaben und Mädchen. Wertvolles  
Vorbereitungsheim. Reformpädagogik. 1389a  
— Wird illustrierte Prospekte durch die Leitung.

**Fröbel-Oberlinstitut** Berlin  
Wilhelmstr. 10.  
Hauswirtschaftliche u. Pensionat,  
Hh. Heinrich Pollak vom. Grauss-  
berg. Grösste Fachlehranstalt Unter-  
richt in Anstand, fejn. Benehmen,  
Kochen, Schneidern u. allen häusl.  
Arbeiten. Abt. u. Ausbild. i. d. herr-  
schaftl. Dienst als Kinderf., Stütz-,  
Jungfer, Hausmädch. Pross. gratis.

**Gieseguth's  
Handelslehreanstalt,**  
Halle a. S., Zinksgartenstr. 15.  
Festn. 2018.  
lehrt gründl. kaufm., landw. und  
gewerbliche Buchführung. 1325a  
Stenographie, Maschinenschreiben etc.,  
vollständige Kontorpraxis,  
Maßiges Honorar. Eintritt tägl.

**Bad Kösen (Thüringen).  
Pädagogium für Knaben**  
VI-III einjähr. Vorbereitung.  
Auch jetzt voller Schulbetrieb,  
vollzahl. Lehrkörp. Ferienheim.  
Prospekte durch Prof. Dr. Passold.  
1338a

**Strauss'sche Privatschule.**  
Unterricht im Schneider- und  
Schneidern für eig. Bedarf.  
1338a



Bismarck-Gedenkfeiern in Halle.

Die Bismarckfeier der hiesigen Vereine. Die Gedenkfeier der vereinigten hiesigen Vereine von Halle am 1. April hatte viele Hunderte von Teilnehmern...

Neben den hiesigen einig vaterländische Weisen gefieft hatte, nahm Herr Professor Dr. Scupin das Wort zur Eröffnungssprache. Mit Rücksicht auf den heute sehr beschränkten Raum mußten wir von einer ausführlicheren Rede absehen.

In ausdrucks- und eindruckvoller Weise trug der bekannte Vortragender Herr Müller-Vogel das Wiederbelebte "In der Bismarck" und andere Bismarckgedächtnisse mit herzlichem Besuche vor.

Die Feier der vereinigten Sängere, Schützen und Turner. Der Einleitung der vereinigten Sängere, Schützen und Turner nach dem Maßstabhatter waren so viele gefieft, daß die großen Räume vollständig gefüllt waren.

Unsere Bismarck-Nummer

in besonderer Ausstattung kostet 10 Pfg., nach auswärts mit Porto 15 Pfg.

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung, Landezeitung für die Prop. Sachsen, für Anhalt u. Thüringen, Halle (Saale), Leipzigerstraße 61/62.

nämlich „Der Landwehrmann“ und „Unsere Kompagnie“. Dichtung von H. Herzfeld, Vertont von O. Gage, und „Erlener Landwehrmann“ von S. Brenner. Die Ortsgruppe Halle des Sängerbundes...

In Gedächtnis Bismarcks.

Eine sehr stimmungsvolle und wohlgestimmte Bismarckfeier fand am Donnerstag in Halle im Saal der Provinzialschule statt.

Die Herren Kommissar Dr. Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin, Hauptmann Scupin.

Aus Halle und Umgebung.

Das Eiserne Kreuz. Der Adjutant der Königl. Unbefähigten-Braun-Kompl. Dr. Walter Lindemann...

Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielt der Oberst und Bataillonsarzt im 2. Niederfl. Infanterieregiment Nr. 47 Adolf Ludwig von Wahren...

Das Osterfest im Zeichen des Krieges. Sei mir gefieft, du junger Ostermorgen In großer Zeit im blauen Wellertage...

Im Zeichen des Krieges. Wender, der in diesen Tagen die nur zum Teil ausgekauften Stiefeln der kriegenden Soldaten...

Advertisement for Brunner & Benjamin featuring 'Neuheiten für Frühjahr und Sommer'. Includes sections for Konfektion, Kleiderstoffe, and Konfektionierte Weißwaren. Contact information: Große Ulrichstraße 22/23.

**Das Schützenkorps Halle a. S. des Bundes für freiwilligen Vaterlandsdienst**

Wenn nur auf das erste Wetzungsbeispiel Bedenkens würdigen... in dieser kurzen Zeit... das Schützenkorps Halle a. S. des Bundes für freiwilligen Vaterlandsdienst... das Schützenkorps Halle a. S. des Bundes für freiwilligen Vaterlandsdienst... das Schützenkorps Halle a. S. des Bundes für freiwilligen Vaterlandsdienst...

**Ausübung des Wahlrechts für gewinnungsfähige Juver.**

Was wir aus amtlichen Quellen hören, enthält jenes Flagblatt... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung...

**Am Standbild des Albrechtsstänglers am Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Hofstraße**

hat am Donnerstag den 20. April ein großer Volksfest... die Hofstraße... die Hofstraße...

**Das Gänglingsfest des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der Volkstraft**

am 1. April in aller Stille dem Betrieb übergeben worden... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest...

**Gesellschaftsbüro**

Am 1. April feierte die Firma... Gesellschaftsbüro... Gesellschaftsbüro...

**Der Währungswechsel**

beginnt am 1. April die Währungswechsel... der Währungswechsel... der Währungswechsel...

**Das auch nur hat**

eine hübsche Anzahl gemauerte... das auch nur hat... das auch nur hat...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Wahlrecht für gewinnungsfähige Juver.**

Was wir aus amtlichen Quellen hören, enthält jenes Flagblatt... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung...

**Am Standbild des Albrechtsstänglers am Kaiser-Wilhelm-Denkmal**

hat am Donnerstag den 20. April ein großer Volksfest... die Hofstraße... die Hofstraße...

**Das Gänglingsfest des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der Volkstraft**

am 1. April in aller Stille dem Betrieb übergeben worden... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest...

**Gesellschaftsbüro**

Am 1. April feierte die Firma... Gesellschaftsbüro... Gesellschaftsbüro...

**Der Währungswechsel**

beginnt am 1. April die Währungswechsel... der Währungswechsel... der Währungswechsel...

**Das auch nur hat**

eine hübsche Anzahl gemauerte... das auch nur hat... das auch nur hat...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Wahlrecht für gewinnungsfähige Juver.**

Was wir aus amtlichen Quellen hören, enthält jenes Flagblatt... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung... die Wahlrechtsausübung...

**Am Standbild des Albrechtsstänglers am Kaiser-Wilhelm-Denkmal**

hat am Donnerstag den 20. April ein großer Volksfest... die Hofstraße... die Hofstraße...

**Das Gänglingsfest des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der Volkstraft**

am 1. April in aller Stille dem Betrieb übergeben worden... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest... das Gänglingsfest...

**Gesellschaftsbüro**

Am 1. April feierte die Firma... Gesellschaftsbüro... Gesellschaftsbüro...

**Der Währungswechsel**

beginnt am 1. April die Währungswechsel... der Währungswechsel... der Währungswechsel...

**Das auch nur hat**

eine hübsche Anzahl gemauerte... das auch nur hat... das auch nur hat...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Intercollegio, Torpedos, Seminen**

die in jetzigen Ercelle... intercollegio... intercollegio...

**Die Oesterreicher haben mit dem 3. April begonnen**

Wiederbeginn des Unterrichts... die Oesterreicher... die Oesterreicher...

**Aus den Vereinen.**

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen... der Verein... der Verein... der Verein...

**Halle'sches Theater- und Konzertleben.**

Stadttheater. Man schreit und: Heute, Sonntag... das Stadttheater... das Stadttheater... das Stadttheater...

**Volksmusikalisches Operetten-Spektakel**

am 3. Osterfesten im Theatertheater... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel...

**Operetten-Spektakel**

die Leitung des Apollotheaters... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel...

**Operetten-Spektakel**

die Leitung des Apollotheaters... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel...

**Verdens-Anzeige.**

Christlicher Verein Junger Männer, Gestift, 20. Osterfest... der Verein... der Verein... der Verein...

**Kunst und Wissenschaft.**

**Stadttheater.**

**Der Ring des Nibelungen, Dritter Tag: Götterdämmerung.**

Wit dem gewaltigen Götterdämmerung... das Stadttheater... das Stadttheater... das Stadttheater...

**Der Ring des Nibelungen, Dritter Tag: Götterdämmerung.**

Wit dem gewaltigen Götterdämmerung... das Stadttheater... das Stadttheater... das Stadttheater...

**Operetten-Spektakel**

die Leitung des Apollotheaters... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel... das Operetten-Spektakel...

... wie bei der Veranstaltung, welche von dem gefassten Beschlusse unangefochten los zu gehen. Es wird besonders auf den Wettbewerb für die Besten aufmerksam gemacht, der von 9 Uhr unterbrochen den ganzen Tag...

Verwaltungsamt keine Vorstellungen von Vornahme treffen. Das Kriegsgericht hatte sich kürzlich schon mit ihm zu beschäftigen, doch scheint das Verfahren wegen der Erregungsschwäche des Angeklagten eingestellt worden zu sein.

### Börsen- und Handelsteil.

**Dividenden.**  
Der Aufsichtsrat der Thüringischen Glas- Instrumenten-Fabrik mit Sitz in Erfurt...

Bei der Berliner Börse-Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1914, den Vortrag vom Vorjahre mit 447.981,50 M. ab. Der am 4. Mai 1915 zum stattfindenden Generalversammlung soll der Vortrag unterteilt werden...

**Wagnerscheisen in Friedrichsruhe.** (Kont.)  
C. Friedrickscheisen, 1. April. Nutztiefe: 741 Stück Mindest 82 Räder, Höchstzahl 688, Ausgaben...  
1. Qualität 142, 2. Qualität 142, 3. Qualität 142, 4. Qualität 142, 5. Qualität 142...

### Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

**Kopenhagen, 3. April.** Wie „Politiken“ aus Petersburg mitteilen, schreibt „Politiken“ aus Anlaß der am 28. März stattgefundenen Verhandlungen in Stockholm...

**Die Kämpfe in den Karpaten.**  
W. L. B. Wien, 3. April. Die Kriegsberichterhalter der Wälder melden übereinstimmend, daß die gesamten Einrückungsstruppen von Arzsumbi...

### Heer und Flotte.

**Ministralprekäre Armee.** Veränderungen. Großes Hauptquartier, den 22. März 1915. Beförderungen zu Leutnants der Reserve: der Regimentskommandeur...  
zu Leutnants der Reserve: der Regimentskommandeur...  
zu Leutnants der Reserve: der Regimentskommandeur...

### Landwirtschaftliches.

**Berücksichtigung des Oberbühn im Getreide durch feingemessenen Rain.**  
Eine gute Ackerbearbeitung ist des Inkrantes Tod. Mit der Erde vermischt man am besten das Wasser...

### Aus dem Gerichtssaal.

**Milchpanterei.**  
Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelfezes (Mischverfälschung) hatte sich die Milchpanterei Müller zu verantworten. 1913 hatte sie bereits einmal, weil sie Vollmilch mit Rahmgericht veräußert hatte, eine Geldstrafe von dreißig Mark erlitten.

### Die amtlichen Verleuflisten

für jedermann zur kostenlofen Einsicht in unserer Geschäftsstelle, Leipziger Straße 61/62, aus.

Kurzflug auf der Pariser Untergrundbahn.  
a. B. Paris, 3. April. Wie der „Temps“ meldet, geriet infolge Kurzfluges der Motor eines Wagens der Pariser Untergrundbahn etwa 50 Meter vor der Station Chateaux d'Orteil in Brand.

Die Mission des Fürsten Wilton.  
Mailand, 3. April. Der Abgeordnete Cirinni bemerkt in der „Stampa“ die von mehreren italienischen und ausländischen Zeitungen gebrochene Nachricht, daß die Mission Wiltons geplatzt sei.

Die chinesisch-japanischen Verhandlungen.  
W. L. B. London, 3. April. Die „Times“ meldet aus Peking vom 31. März: Die gestrige Konferenz hat zu keinem Ergebnisse geführt.

**Kirchliche Nachrichten.**  
St. Peterkirche (Salle-Walden). Am 1. und 2. Dienstag ist u. A. Ausstellung der hl. Kommunion. 8 Uhr: Frühmesse. 9 1/2 Uhr: Eucharistie mit Predigt. 10 Uhr: Feiernabend. 11 Uhr: Messe.

### Wetterbericht.

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetteramtsdienstoffes für Sonntag, 3. April. Wolke mild, ohne nennenswerte Niederschläge.

**Verantwortliche.**  
für Politik, Provinz, Börsen- und Handelsteil: M. Götting; für Gerichts-, Gerichtsstand, Angelegenheiten und Sport: G. Wiedemann; für Belletristik, Kunst, Wissenschaft und Vermischtes: G. Weidner; für den Anzeigenteil: A. Steinhauf.

**Deutsche Arbeit!**  
„Von allen die Milchflüender betreffenden Erfindungen die bis heute gemacht wurden, ist die der Zrommelmaschine am freitrag die wichtigste.“  
So schreibt Prof. Dr. h. c. h. von Nothmann in seiner „Geschichte der Milchflüender“ über die Erfindung des Barons von Besold-Friedrich. Milchn. die in den Alfa-Separatoren Anwendung fand und ihren Vorkurs begründete.

**Ein Meisterstück deutschen Erfindergesistes!**  
Die Herstellung der Alfa-Separatoren für den deutschen Bedarf geschieht in Deutschland!  
**Deutsches Erzeugnis!**  
Alfa ist Gemeingut des deutschen Landvolkes, nach Hunderttausenden zählt der Absatz, und immer wächst die Nachfrage.  
**Während des Krieges Ausnahmeverbindungen.**  
Schreiben Sie noch heute an  
**Alfa-Laval-Separator**  
G. m. b. H., Berlin NW. 68.







Was der einzelne am Vaterbrandpart, dient der Allgemeinheit.

Provinz Sachsen und Umgebung. Die Bismarckfeier auf Jenas Marktplatz.

Die Feier der Stadt Jena zur hundertjährigen Wiederkehr des Geburtsstages des Fürsten Bismarck wurde am Mittwoch abend im Rahmen der Kriegserklärungsfeier im Hofsaale eingeliefert...

Die Bismarckfeier in Weimar.

Unter Leitung der Frau Großherzogin fand am Donnerstag vormittag 11 Uhr auf dem Ettersberge vor dem Bismarckdenkmal eine Bismarck-Gedenkfeier statt...

Träger des Eisernen Kreuzes.

Er erhielten das Eiserne Kreuz: Stand, med. Gottfried Habede, Bischofswald im Netze-N.-Regt. 222, und Stad. Med. Bruno Habede in demselben Regiment...

Aus dem Kreise Engerthausen.

Zur Übung der Viehhaltung im Kreise Engerthausen sind im bezogenen Jahre 600 Mark ausbezahlt worden, und zwar 300 Mark zur Prämierung der vorzüglichsten Bullen und 100 Mark zur Unterstützung einer Schweinezucht...

In den beiden Wanderarbeitersitzungen Engerthausen und Hofsaal wurden 8044 Wanderer beschäftigt. Die Zahl der wandernden Personen hat nachgelassen.

Von den Mitgliedern der landwirtschaftlichen Betriebe wurden 90 188 Mann an Beizungen geschickt...

g. Lohsen, 2. April. (Kriegsfürsorge.) Seitens des Geflügelzuchtvereins Göttingen im Umgebinde ist wieder eine größere Zuwendung von frischen Süßweizen an die Lazarette erfolgt.

g. Büttig (Gaulfreis), 2. April. (Wildernde Hunde.) In den Feldmarken hier wurden in letzter Zeit mehrfach große Hunde beobachtet, welche auf Wild jagten...

g. Mahnis (St. Verbeur), 2. April. (Elektrisches Licht.) Der Ausbau des Transformatoranlagens hier ist zum Ende fast fertiggestellt...

g. Bursch (Kriegsärzter), 2. April. (Seltene Waffengefänge.) Das diesmalige Soldatenspektakel, das dritte in diesem Jahre, welches das Lieberoseer-Gebiet längere Zeit fernartig erweiterte, hat die Besucherbestände auch mit allerhand hier fremden Gefängnis befüllt...

□ Wersburg, 2. April. (Einwohnerzahl.) In der Stadt zählte am 31. März 24 800 Einwohner.

g. Kuerfur, 2. April. (Zubilder.) - Jugendpfleger. Gestern begann Herr Kreisbauinspektor Saffens die hier das nächste Jubiläum als Kreisbauinspektor beamer...

K. Ritterfeld, 2. April. (Öffentliche Veranstaltung des Vereins für ländliche Angelegenheiten war für vorgestern abend noch dem Allen Schützenfeste hier eine öffentliche Veranstaltung einberufen...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (Superintendent D. Oster Müller u. Gabel) ist in seiner Eigenschaft als Episcopus der Stadtkirche und als erster Stadtpfarrer auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

W. Weiningen, 2. April. (An der Landtagsversammlung.) In der Landtagsversammlung wurde der Antrag des landwirtschaftlichen Berufsgenossenschafts in Weiningen, Ernst Hoff, gestellt...

z. Weiningen, 2. April. (Städtisches.) Die Stadtkonferenzbeschlüsse genehmigt in ihrer gestrigen Sitzung den vom Magistrat vorgelegten Stadthaushaltsanschlag für das Rechnungsjahr 1915 ohne Bedenken...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

\* Weiningen, 2. April. (Abnorme hohe Brennholzpreise) brachte auch die Holzaktion über Solger aus diesen Wäldern. Kunden-Echt, dessen Lage 2 Mt. betrug, wurde mit 8-9 Mt. bezahlt...

Damen-Konfektion. Kinder-Konfektion. Blusen, Seide, Woll, und Waschstoffe, moderne Farben. Kleider, Volls, Seide, Woll, Musselins. Kostüme, Mohair, Cheviot, Gabardins, beste Verarbeitung. Kurze Mäntel, Cover-Coat und einfarbige Stoffe, nur neueste Farb. Kleiderröcke, schwarz u. marine Cheviot und moderne Stoffe. Unterröcke, Leinwand, Seide, Soldatenkot, Waschstoffe, weisse Stickerei.

Vorschrittsmäßige Turn-Anzüge für Mädchen zu besonders billigen Preisen. jeden Alters

Gegen Mottenschaden, Diebstahl u. Feuer versichert, übernehmen wir Pelzwaren, Teppiche u. Winter-Outeroberte zur Konservierung bei geringer Gebühr. Freie Abholung und Zustellung. A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. d. S. Marktplatz 21.



# Urteile aus der Praxis

betunden allenthalben die in den letzten Jahren erzielten glänzenden Erfolge der

# Sederich - Vernichtung

durch Bestreuen mit

# feingemahlenem Rainit

(Sondermarke)

Sobald der Sederich 2-5 Blätter angelegt hat, wird der feingemahlene Rainit frühmorgens auf die rauhmasse Felder gestreut. Durch die gleichzeitig dünende Wirkung des Rainits ist dem Landmann hiermit neben dem besten zugleich auch das billigste Inkrantvermittlungsmittel geboten. — Der Frucht erparnis halber kann der feingemahlene Rainit zusammen mit dem gewöhnlichen Rainit oder Kalibündels in Sammelladung bezogen werden. — Ausführliche Broschüren mit zahlreichen Urteilen aus der Praxis kostenlos durch:

Landwirtschaftliche

Auskunftsstelle des Ralshindates G. m. b. H. Leopoldshall-Gräßfurt.

# Original Friedrichswerther Zuckerrüben

Große Widerstandsfähigkeit gegen Dürre, Frost und Krankheiten. ... **Preis:** 50 Pf. und mehr 57 Pf. 5. Pf. ...

Merksicher Anbau von Zuckerrüben ist dieses Jahr sehr zu empfehlen. ... Domäne Friedrichswerth 131 (Thüringen)

# Merino-Fleischstammherde

Klosterroda-Neuglück. Voss und Station Blantenstein Kreis Zangerhausen. ... **M. Müller, Rittergutsbesitzer.**



Stammzucht des veredelten Landschweines. Ritterguth Othal, Eisenbahn und Post Sangerhausen. ... **W. Fleck.**

# Ogfordshire Stammschäferei Zingst

Bock-Verkauf eröffnet. ... **Fr. Gneist, Domnit (Saalfeld).**

# Der Zuckerrübenbau im Jahre 1915.

Zentralheizungen aller Systeme. **Dicker & Werneburg**. Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

# Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Kaufgesuch gegen sofortige Kasse neue oder gebrauchte Revolverbänke, Drehbänke, Fräsmaschinen. **B. Fiegemeier, Ingenieur.**

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen. **Sachsse & Co., Halle S.**

# 47. Zuchtvieh-Auktion

des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tiefenrindes in der Provinz Sachsen. ... **ca. 90 Bullen**

Original Ostfriesisches Zuchtvieh nach. ... **Friedeburg,**

Erhaltungs-Cement für Portland-Cement. **L. Bichner, Trotha.**

Einige Gärten zum Zerschneiden nicht nach. **W. Basse, Gr. Brunnenstr. 65 II.**

# Eigenrinden-Verkauf.

Zur Fortreibung Bienenbrot soll Eigenrinde zur Selbstverwertung verkauft werden. ... **An- u. Verkäufe**

von Rittergütern und Landgütern durch ... **Halle a. S., Buchental 8.**



Jetzt sät man Anis, Erbsen, Mähren, Habes, Salat, Petersilie, ... **Wilhelm Greil,**

erster Gamenhandlung **Wilhelm Greil,** jetzt Marktplatz 16, vormals Assmann.

Gut ca. 600-1200 Morgen mit guten Wiesen. **Ed. H. Beschmidt,**

Kaufe Speisekartoffeln sowie Futtermöhren zu höchsten Preisen. **Saatkartoffeln!!!**

Ogfordshire Stammschäferei Kleinpaschleben. **Bockverkauf eröffnet.**

Jährlingshammel. **Ein Paar Pferde,**

# Wer hohe Zuckerrüben-Ernten

machen will, bestelle Friedrichswerther Zuckerrübenamen - Marke A - „Ertragreichste“



Angabe und Verzicht „Zuckerrüben“ sofort auf Anfrage. **Friedrichswerth 131**

Planung und Ausführung v. Obst-, Gemüse- und Ziergärten. **Kirsten & Peipers,**

Landwirte. Wer übernimmt den Anbau von 50 Morgen Zuckerrüben? **Otto Brecht,**

Rosen! Reiche Auswahl schönster Sorten in Busch-, Hochstamm- und Kletterrosen. **Otto Brecht,**

Pflanzkartoffeln von Gertrud Sandrats. **Domäne Friedeburg a. S.**

Pferde. **Schlachtpferde** faulst lebendigt nicht transportable Pferde werden mit eigenen Transportwagen abgeholt. **Max Zaubitzer,**

Saatkartoffeln. **Ein Paar Pferde,**

